

# WEEKLY UPDATE



# PD

## bdo | DIEBUSUNTERNEHMEN

## Liebe Leserinnen und Leser,

nach dem ergebnislosen Ende der heutigen Verkehrsministerkonferenz in Köln bleibt die Zukunft des Deutschland-Tickets weiterhin ungeklärt. Selbst wenn es auf der Ministerpräsidentenkonferenz am 6. November endlich ein positives Votum geben sollte, bliebe elementarer Klärungsbedarf. Wir werden wieder einen Anwendungsbefehl für das Deutschland-Ticket brauchen, weil die kommunalen Aufgabenträger es nicht schaffen werden, allgemeine Vorschriften für 2024 zu erlassen, mit denen die Anwendung des Tickets vorgeschrieben wird. Dann brauchen wir also wieder eine gesetzliche Regelung für den Übergang. Und das Ganze dann auch begleitet mit einer Genehmigungsfiktion für die Tarife. Alles muss dann zwischen Mitte November und Weihnachtszeit durch Bundesrat und Bundestag. Das nenne ich sportlich. Oder die Länder machen einfach ihre eigenen Regelungen. Egal wie es kommt: Die ÖPNV-Branche braucht endlich Klarheit wie es weiter geht.

Ihre  
Christiane Leonard  
bdo-Hauptgeschäftsführerin

## VKM endet erneut ohne Einigung.

Nach der zweitägigen Verkehrsministerkonferenz (VMK) in Köln gibt es zwischen Bund und Ländern erneut keine Einigung bei der Finanzierung des Deutschland-Tickets ab 2024. Zwar haben beide Seiten jeweils 1,5 Mrd. Euro jährlich zugesagt, aber es bleibt unklar, wer die anfallenden Mehrkosten tragen soll, die jetzt bis Mitte 2024 erstmal ermittelt werden sollen. Die ÖPNV-Branche braucht jedoch Planungssicherheit. Daher haben bdo, VDV, Mofair und BSN in einer gemeinsamen Erklärung einen starken und einstimmigen Beschluss für die Zukunft des Deutschland-Tickets gefordert, um die Unsicherheiten und das Risiko zu beenden, um verlässliche Rahmenbedingungen zu schaffen.



Erklärung zur Zukunft des Deutschland-Tickets



1948 2023

## CTP-Sitzung in Brüssel.

Christiane Leonard und Kai Neumann nahmen in Brüssel an einem wichtigen Treffen des IRU Passenger Transport Council teil, welcher sich EU-Themen (CTP-EU) widmet. Dabei konnten sich die bdo-Vertreter über die neuesten Vorschläge zur Einführung einer Euro-7-Abgasnorm für leichte und schwere Nutzfahrzeuge sowie einer neuen EU-Führerscheinrichtlinie informieren. Zudem konnten die IRU-Positionen zur geplanten Änderung der max. zulässigen Gewichte und Abmessungen, der sichereren Beförderung von Kindern in Bussen und Reisebussen sowie den Auswirkungen des Schengen-Raums auf den freien Verkehr Personen- und Warenverkehr in der EU abgestimmt werden.

---

## bdo im Austausch mit MdEP Oetjen.

bdo-Hauptgeschäftsführerin Christiane Leonard und Kollege Kai Neumann trafen sich Anfang der Woche in Brüssel mit Jan-Christoph Oetjen, Abgeordneter im EU-Parlament und Stellvertretender Vorsitzender des Ausschusses für Verkehr und Fremdenverkehr (TRAN) des Europäischen Parlaments. Bei dem konstruktiven Gespräch ging es im Rahmen der Novellierung von Lenk- und Ruhezeiten darum, den Weg für eine einfachere und praxisnahe Pausenregelung freizumachen, um die Bustouristik bestmöglich zu unterstützen. Der bdo unterstrich erneut, dass die sog. 12-Tage-Regelung für Busreisen nicht nur für grenzüberschreitenden Personenverkehr gelten dürfe, sondern auch für innerdeutsche Reisen.



## DTV Netzwerkforum Mobilität.

Um die touristischen Anliegen beim Thema Mobilität zu bündeln und neue Initiativen zu diskutieren, traf sich in dieser Woche Patrick Ullrich, bdo-Referent für Touristik und Wirtschaft, mit Vertreter:innen aus Verkehrsunternehmen und Verbänden beim Netzwerkforum Mobilität des Deutschen Tourismusverbands (DTV). Trotz der anhaltenden Meinungsverschiedenheit von Bund und Ländern bei der Finanzierung, stand die Bewertung und mögliche Weiterentwicklung des 49-Euro-Tickets im Zentrum des Austausches.

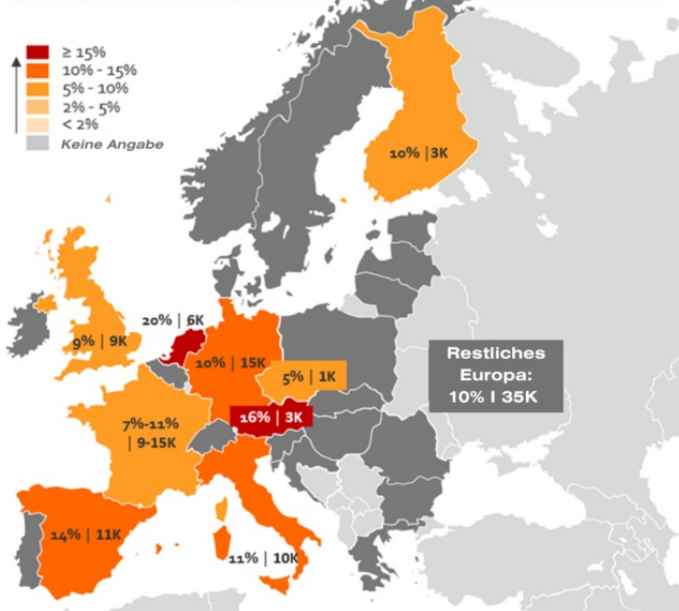


## Für die Vision-Zero in Genf.

Busfahren ist sicher. Kein Straßenverkehrsmittel hat niedrigere Unfallstatistiken. Trotzdem gibt es auch bei Bussen noch Verbesserungspotenzial. Aus diesem Grund war Kai Neumann, Leiter Politik, diese Woche in Genf bei den Vereinten Nationen und diskutierte im zuständigen Fahrzeugsicherheitsgremium GRSG über mögliche Maßnahmen. Denn die „Vision Zero“ bleibt das Ziel und eine Hauptpriorität der Busbranche.



## EUROPAWEITER FAHRPERSONALMANGEL



## IRU: Düstere Aussichten beim Personal.

Der Fahrermangelbericht 2023 der Internationalen Straßentransportunion (IRU) zeichnet ein düsteres Bild für die Busbranche: derzeit gibt es 105.000 offene Stellen in Europa. Bis 2028 werden es 275.000. Bereits jetzt leiden über 80% der europäischen Busunternehmen unter Fahrpersonal-mangel. Dabei hat einerseits das Post-COVID-Wachstum die Nachfrage an Fahrer:innen in ganz Europa erhöht, andererseits hat der Mangel seit 2022 um 54% zugenommen. Laut bdo-Umfrage ist die Lage in Deutschland noch viel dramatischer: Hier leiden bereits jetzt 94% der Busunternehmen unter Personal-mangel. Bis 2030 werden mindestens 87.000 Fahrer:innen fehlen. Es ist an der Zeit, dass die Bundesregierung die bdo-Vorschläge zur Erleichterung des Berufszugangs endlich umsetzt.

## Schulbustraining für 1.500 Schüler:innen.

Bei dem Gemeinschaftsprojekt von LBO-Mitgliedsunternehmen Spangler Touristik mit der Fahrschule Libal und der Kreisverkehrswacht konnten innerhalb einer Woche rund 1.500 Schulanfänger aus mehr als 40 Klassen im Landkreis von Schrobenhausen lernen, wie sie sich am und im Schulbus verhalten sollen. Mit Hilfe von ganz praktischen Erfahrungen vermittelte Busfahrer Thomas Felbier den Schulanfängern die wichtigsten Regeln. Dabei standen u.a. die Themen Vollbremsung und Abstand - angefangen vom Abstand zur Bordsteinkante bis zum richtigen Abstand zum „toten Winkel“ - im Fokus.



## "Arbeiten, wo andere Urlaub machen".

Die Social-Media-Kampagne „Bus fahren. Mehr drin als Du denkst.“ vom Bundesverband Deutscher Omnibusunternehmen und den Landesverbänden präsentiert im neuen Spot Matthias. Der hat Europa schon von Barcelona bis Helsinki und von Dublin bis Budapest bereist. Sein Job macht es möglich. Matthias fährt nämlich in der Bustouristik. Und die ist ein wichtiger und beständiger Teilbereich der Tourismusbranche. Jährlich werden über 14 Mrd. Euro erwirtschaftet und über 240.000 Arbeitsplätze in Deutschland gesichert.



Social-Media Spot "Willi" auf  
YouTube

## KI fährt mit dem Bus.

Auf der bdo-Jahreshauptversammlung am 7. November geht es um die Bustouristik 4.0. Um die zu erreichen, braucht es ein Zusammenspiel digitaler Technologien und Innovationen: Automatisierung, Künstliche Intelligenz (KI), Big Data sowie Standardisierung und Interoperabilität. Damit kann der Bus zum Rückgrat intelligenter Mobilität werden und die Mobilitätswende auf nachhaltige Weise fördern. Informieren Sie sich vor Ort in Berlin.

zur kostenlosen Anmeldung





## Härtere Maßnahmen gegen Aktivisten.

Um bei Verkehrsblockaden besonders fest auf dem Asphalt zu kleben, mischt die „Letzte Generation“ seit einigen Monaten Sand in den Klebstoff. Die Polizei müssen sie dadurch mit Fräsen, Stemm- und Abbruchhämmern vom Asphalt "befreien". Neben den Einsatzkosten entstehen vor allem beträchtliche Schäden. Schadensersatzforderungen verlaufen schwierig und langwierig. Strafrechtlich haben Gerichte auch schon zu Gunsten der Klimaaktivisten geurteilt und sich dabei auf einen "rechtfertigenden Notstand" durch den Klimawandel bezogen. Bundesverkehrsminister Wissing kündigte jetzt härtere Maßnahmen an.

---

---

## Sustainable Bus of the Year 2024.

Am Vorabend der diesjährigen Busworld in Brüssel wurde der MAN Lion's City 10 E von einer internationalen Fachjury als "Sustainable Bus of the Year 2024" in der Kategorie Stadtbuss ausgezeichnet. Insbesondere Effizienz, Umweltfreundlichkeit und die kompakten Maße des vollelektrischen Busses waren dabei für die Jury ausschlaggebend. MAN setzt seit Jahren auf emissionsfreie Fahrzeuge, die kontinuierlich weiterentwickelt und verbessert werden.



---

---

## Zahl der Woche: 2.000.

Aufgrund der häufigen Klebe-Aktionen der "letzten Generation" hat die Polizei in Berlin ein Klebeverbot gegen Wiederholungstäter verhängt. Wer sich demnach mindestens acht Mal bei Blockaden festgeklebt hat, darf sich ein halbes Jahr lang nicht mehr an Klimablockaden beteiligen. Ansonsten droht ein Zwangsgeld in Höhe von 2.000 Euro. Begründet werden die Klebeverbote damit, dass die öffentliche Sicherheit „unmittelbar gefährdet“ sei. Allerdings haben innerhalb von wenigen Wochen bereits fünf Klimaaktivisten gegen das Klebeverbot verstoßen.



# JAHRESHAUPT VERSAMMLUNG

#JHV23

*Die Gäste im Blick: Wir präsentieren  
aktuelle Erkenntnisse zur  
Busreisenachfrage in Deutschland.  
Seien Sie dabei.*

**Prof. Dr. Bernd Eisenstein**  
Direktor  
Deutsches Institut für Tourismusforschung  
FH Westküste

**Dienstag, 7. Nov. 2023**  
Steigenberger Hotel am Kanzleramt  
Berlin

---

---

## bco | DIEBUSUNTERNEHMEN





## So wird um die Einnahmen aus dem Deutschland-Tickets gefeilscht.

Das Deutschland-Ticket ist beliebt. Millionen Menschen haben es bereits gekauft. Bund, Länder und Verkehrsverbände müssen sich einigen, wie das Geld aus dem Verkauf verteilt wird. Eine „Raketenwissenschaft“ sei das, sagen Branchenvertreter. Es geht um Milliarden.

Stuttgarter Zeitung

---

---

## Daimler-Buses-Chef fordert Ladesäulen für E-Reisebusse.

Stadtbusse sollen nach den Vorstellungen der EU-Kommission bis 2030 komplett elektrisch fahren, der CO<sub>2</sub>-Ausstoß von Reisebussen soll bis zu jenem Jahr deutlich sinken. "Die 45%, die die EU jetzt plant, halten wir für unrealistisch", sagte Daimler Buses Geschäftsführer Till Oberwörder.

Neu-Ulmer Zeitung

---

---

## Nur etwa jede dritte Haltestelle in NRW ist barrierefrei.

Nur eine von drei Haltestellen in NRW ist barrierefrei. Das zeigt eine exklusive Westpol-Abfrage unter allen Städten und Gemeinden in NRW. Für Menschen wie Mirkan Mohr im Rollstuhl ist das ein großes Problem.

wdr

---

---

## ÖPNV-Personal: Zahl der Übergriffe steigt.

Bedrohungen, Bespucken oder auch tätliche Angriffe: Wer im ÖPNV im Bergischen und der Region arbeitet, hat es immer öfter mit solchen Fällen zu tun. Das haben uns die regionalen Verkehrsbetriebe auf Anfrage bestätigt.

radioberg



## **bdo | Online-Workshop: Leitplanken Reiserecht für Busunternehmen**

- Digital via Zoom -

Am 19. Oktober 2023.

Von 10:00 - 12:00 Uhr.

Weitere Informationen und Anmeldung [hier](#).

---

---

## **bdo | Online-Workshop: Margensteuer-Refresh.**

- Digital via Zoom -

Am 25. Oktober 2023.

Von 10:00 - 12:00 Uhr.

Weitere Informationen und Anmeldung [hier](#).

---

---

## **bdo-Jahreshauptversammlung 2023.**

Steigenberger Hotel am Kanzleramt. Ella-Trebe-Straße 5 in 10557 Berlin.

Am 07. November 2023.

Interner Teil: 10.00 bis 13.00 Uhr.

Öffentlicher Teil: 13.00 bis 18.00 Uhr.

Weitere Informationen und Anmeldung [hier](#).

---

---

## **bdo | Abend der Buswirtschaft.**

Alte Pumpe. Lützowstraße 42 in 10785 Berlin.

Am 07. November 2023.

Ab 19.00 Uhr.

---

---

## **bdo | Online-Workshop: Mietomnibus und Tagesfahrten.**

- Digital via Zoom -

Am 14. November 2023.

Von 10:00 - 12:00 Uhr.

Weitere Informationen und Anmeldung [hier](#).

---

---

## **Mitteldeutscher Omnibustag.**

### **Jahrestagungen MDO, LSOT und VDOB.**

Halle/Landsberg.

Am 15. und 16. November 2023.

Von 10.00 bis 16.00 Uhr.

---

---

## bdo | Online-Workshop: Pauschalreisen für Busunternehmen.

- Digital via Zoom -

Am 21. November 2023.

Von 10:00 - 12:00 Uhr.

Weitere Informationen und Anmeldung [hier](#).

---

---

## LBO-Jahrestagung.

Jahnstadion. Franz-Josef-Strauß-Allee 22 in 93053 Regensburg.

Am 22. November 2023.

---

---

## WBO-Jahreshauptversammlung.

Filderhalle. Bahnhofstraße 61 in 70771 Leinfelden-Echterdingen.

Am 6. Dezember 2023.

Von 10.00 bis 17.00 Uhr.

---

---

## Die offiziellen Förderer des bdo:

Premium-Partner \_\_\_\_\_

**MAN**

**NEOPLAN**



Mercedes-Benz

**SETRA**

**KRAVAG**

Partner \_\_\_\_\_



**optibus**



**NESTE**  
Change rules on reselection

**IVECO**  
BUS



NOW-GMBH.DE



Veranstaltungspartner \_\_\_\_\_

Gesundheitspartner \_\_\_\_\_



Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, können Sie weitere Zusendungen [hier](#) abbestellen.

[Über uns](#) | [Termine](#) | [Presse](#) | [Publikationen](#) | [Zahlen, Fakten, Positionen](#) | [Datenschutz](#)

Impressum

Bundesverband Deutscher Omnibusunternehmen (bdo) e.V., Reinhardtstraße 25, 10117 Berlin

Telefon: +49 30 / 240 89 - 300, E-Mail: [info\[at\]bdo.org](mailto:info[at]bdo.org)

Präsident: Karl Hülsmann, Hauptgeschäftsführerin: RAin Christiane Leonard

Sitz des Vereins: Berlin, Amtsgericht Berlin-Charlottenburg, VR 22035 Nz, Steuer-Nr. 27/620/50544

